

15. September 2015

Europäische Mobilitätswoche unter dem Motto „wähle - wechsele - kombiniere“

LR Pernkopf: „Soll Bewusstsein für die vielfältige Kombinierbarkeit umweltfreundlicher Verkehrsmittel schaffen“

„Wähle - wechsele - kombiniere“ lautet das Motto der Europäischen Mobilitätswoche. Von 16. bis 22. September finden in vielen Ländern Aktionen statt, um den Menschen klimaverträgliche Mobilität schmackhaft zu machen und sie zum Umsteigen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel zu bewegen. Auch im RADLand NÖ tut sich viel.

Die Europäische Mobilitätswoche ist die größte Kampagne für sanfte Mobilität in Österreich. Über 450 Städte und Gemeinden nehmen heuer teil und planen Aktionen - rund 120 Unternehmen, 80 Pfarren vor allem in Niederösterreich und zahlreiche Schulen und Kindergärten. Das diesjährige Motto „wähle - wechsele - kombiniere“ soll Bewusstsein für die vielfältige Kombinierbarkeit umweltfreundlicher Verkehrsmittel schaffen. „Bahn, Bus, Elektrofahrzeuge, Fahrräder - es gibt viele umweltfreundliche Alternativen zum Pkw. Wir müssen sie nur nutzen und sinnvoll kombinieren. Das schont die Umwelt, fördert die Gesundheit, spart Geld und oft auch Zeit“, so Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

In Niederösterreich wird beispielsweise der Ankauf von Elektroautos gefördert. Immer mehr Menschen setzen auf die E-Mobilität und stellen so ihre täglichen Wege um. Sei es mit dem E-Auto oder dem E-Scooter bzw. Elektrofahrrad, das sich auch großer Beliebtheit erfreut. In der Mobilitätswoche und darüber hinaus können bei zahlreichen Test-Events in Niederösterreich Elektrofahrzeuge ausprobiert werden.

Mit der Aktion „Wir RADLern in die Kirche“ am 20. September liefert RADLand Niederösterreich einen weiteren, deutlich sichtbaren Beitrag zur Europäischen Mobilitätswoche. Gläubige aller Konfessionen sind aufgerufen, den Gottesdienst an diesem Sonntag auf zwei statt auf vier Rädern zu besuchen. Alleine im letzten Jahr beteiligten sich 80 Pfarrgemeinden an der gemeinsamen Aktion von Land Niederösterreich und der Initiative „RADLand Niederösterreich“. Unterstützer sind auch heuer wieder die Katholische Aktion der Diözese St. Pölten, das Umweltbüro der Erzdiözese Wien und die Evangelische Kirche Niederösterreich. „Die Hälfte unserer Alltagswege ist kürzer als fünf Kilometer. Eine Strecke, die sich mühelos mit dem Fahrrad zurücklegen lässt. Das wollen wir mit der Aktion in Erinnerung rufen und freuen uns über eine rege Teilnahme“, so Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, die die Initiative „RADLand Niederösterreich“ betreut.

Genau wie das gemeinsame Radfahren stärkt auch die Gemeinschaft beim Pfarrfest den

NÖPK Presseinformation

Zusammenhalt. Deshalb wird auch heuer wieder unter allen teilnehmenden Pfarren ein Gutschein im Wert von 500 Euro für das nächste Pfarrfest verlost.

Während der gesamten Europäischen Mobilitätswoche stellt Niederösterreichs Fahrradverleihsystem „nextbike“ seine Räder kostenlos zur Verfügung. Die Leihräder sind an über 200 Standorten in Niederösterreich und auch im Burgenland zu finden. Eine einmalige Registrierung über die „nextbike“-Hotline, 02742/22 99 01, oder auf <http://www.nextbike.at/> genügt und es kann in die Pedale getreten werden.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, e-mail lr.pernkopf@noel.gv.at, Energie- und Umweltagentur NÖ, Mag. (FH) Christine Sitter-Penz, Telefon 02742/219 19-137, e-mail christine.sitter-penz@enu.at, <http://www.enu.at/>.